

Einladung

GEDENK- UND
INFORMATIONSTAFEL
JÜDISCHE BAUSCHULE



Öffentliche Übergabe der Gedenk- und Informationstafel für die Jüdische Bauschule

Montag, 15. Mai 2017, 10 Uhr
Straße der Pariser Kommune
zwischen Lange Straße und Singerstraße
10243 Berlin

Auf dem Grundstück der früheren Fruchtstraße 74 (seit 1971: Straße der Pariser Kommune) befand sich zwischen 1937 und 1941 die Jüdische Bauschule, ein vergessener Ort jüdischen Lebens in Berlin. Hier bereiteten sich junge Männer auf ihre erzwungene Auswanderung nach Palästina vor. Das Haus überstand den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet und wurde wie die meisten übrigen historischen Gebäude Ende der 1960er Jahre abgerissen.

PROGRAMM

Grußworte

Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator
für Kultur und Europa des Landes Berlin

Monika Herrmann, Bezirksbürgermeisterin
Friedrichshain-Kreuzberg

Ansprache

Walter Frankenstein, Zeitzeuge

